Pizzaboten und Bekannten bedroht:
Polizei ermittelt nach Raubüberfällen in Hildesheim und Bad Münder

Freitag 26. August 2016 - **Hildesheim/Bad Münder (wbn). Die Polizei Hildesheim ermittelt nach mehreren Raubüberfällen im Weserbergland. Beamte konnten in Bad Münder zwei Tatverdächtige (31, 32) festnehmen.**

Wer an welcher Tat beteiligt war, ist offenbar unklar. Fest steht: Zunächst sind an den Giftener Seen zwei Bringdienst-Mitarbeiter überfallen worden, anschließend wurde einem 26-Jährigen in Bad Münder ein Messer an den Hals gehalten.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim mit genauen Sachverhaltsbeschreibungen:

„Am Sonntag, 21.08.16 fuhren vier Personen mit einem PKW von Bad Münder zu den Giftener Seen. Dorthin sollen sie sich gegen 21.45 Uhr von einem Bringdienst Pizza, Salat und Getränke liefern lassen haben. Als die beiden Boten (ein 28jähriger Mann aus Hildesheim und ein 23jähriger aus Sarstedt) ankamen seien, soll ihnen ein Messer vorgehalten und die Geldbörse entrissen worden sein. Anschließend sollen die Boten gezwungen worden sein, noch in dem fremden PKW mitfahren, damit sie nicht mit ihrem eigenen PKW zur Polizei fahren oder diese anrufen konnten. Am Bahnübergang am Jeinser Weg sollen beide frei gelassen worden sein.

Die Täter sollen Richtung Sarstedt geflüchtet sein.

Ein dringend Tatverdächtiger konnte noch in derselben Nacht in Bad Münder festgenommen werden. Dort soll er einem 26jährigen Mann aus Hannover, den er zuvor im dortigen Steintorbereich kennengelernt haben soll, gemeinsam mit einem weiteren Mann gegen 05.00 Uhr ein Messer an den Hals gehalten und diesen zur Herausgabe von Geldkarte mit der PIN sowie Handy gezwungen haben. Der 26jährige, der aus der Wohnung des Beschuldigten habe fliehen können, soll im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung mit der Polizei den Täter am Bahnhof wiedererkannt haben. Der 31-jährige Beschuldigte konnte festgenommen werden. Bei ihm konnte die Geldkarte des Opfers aufgefunden werden.

Es stellte sich heraus, dass dieser Beschuldigte dringend verdächtig ist, Stunden zuvor dem Geldboten in Giften die Geldbörse entrissen zu haben. Der Beschuldigte, in dessen Wohnung sich das Geschehen in Bad Münder zugetragen haben soll, ist dringend verdächtig, in Giften das Messer vorgehalten zu haben. Der 32-Jährige konnte in seiner Wohnung in Bad Münder festgenommen werden.

Die Beschuldigten kamen auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hildesheim wegen der Tat in Giften wegen des dringenden Tatverdachts des schweren Raubes in Tateinheit mit Freiheitsberaubung in Untersuchungshaft.

Ob auch ein Tatverdacht gegen die zwei Personen begründet werden kann, die mit in dem Pkw aus Bad Münder gesessen haben sollen, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben.

Die gute Zusammenarbeit der Polizeidienststellen Sarstedt und Bad Münder haben zur schnellen Aufklärung der Taten und Inhaftierung der Beschuldigten geführt.“